



Aufruf

Nie wieder ist Jetzt! – NEIN zur AfD!

Obgleich demokratisch gewählt, ist die AfD keine demokratische Partei. Immer wieder erschrecken Aussagen, von einfachen Mitgliedern bis zur Parteispitze, die den Artikel 2 des Grundgesetzes »Die Würde des Menschen ist unantastbar« in brutaler Weise verletzen.

Keiner kann mehr behaupten, er hätte nichts gewusst. Die Gefahr von rechts ist so groß wie noch nie. Eine apolitische Komfortzone gibt es nicht mehr. Auch für die Psychiatrie nicht!

Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund der deutschen Psychiatriegeschichte in den letzten 50 Jahren. Die Aufarbeitung der Euthanasie-Morde, die demokratische Reform der Psychiatrie, die Entwicklung von Betroffenen- und Angehörigenorganisationen und deren Einbeziehung in die Entscheidungs- und Therapieprozesse. Alles Ergebnisse einer demokratischen Kultur, die die Aufarbeitung ermöglicht und neue emanzipative und partizipative Konzepte und Strukturen gefördert hat.

Und nun?

Zum Menschenbild der AfD beispielhaft drei Zitate, die ahnen lassen, dass wer Ausländer, Homosexuelle und behinderte Kinder ausgrenzt, auch bei psychisch kranken Menschen nicht Halt machen wird.

»Immerhin haben wir jetzt so viele Ausländer im Land, dass sich ein Holocaust mal wieder lohnen würde.«

(Marcel Grauf, Referent von Dr. Christine Baum, AfD und Heiner Merz, AfD)

Als Antwort auf den Satz »Wer Homosexualität auslebt, dem droht dafür eine Gefängnisstrafe«, ruft er: »Das sollten wir in Deutschland auch machen!« (Andreas Gehlmann, AfD MdL Sachsen-Anhalt)

Und Björn Höcke, Vorsitzender der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, lehnt die Regelbeschulung von Kindern mit Behinderung ab mit der Begründung, dass es sich dabei um einen »Belastungsfaktor« im Schulsystem handle. Inklusion sei eines der »Ideologieprojekte«, von denen man das Bildungssystem »befreien« müsse.

Wer es sogar wagt, in dem Ausgrenzungskontext den Holocaust zu erwähnen, wird wohl kaum mehr zur Achtung der Menschenwürde aller Menschen willens sein.

Außerdem: Viele psychisch kranke Menschen sind auf sozialstaatliche Leistungen angewiesen. Ein größerer politischer Einfluss der AfD wäre auch in dieser Hinsicht für psychisch kranke Menschen gefährlich. Aus einem Projekt der Otto Brenner Stiftung von 2021 geht hervor, dass die Abgeordneten der AfD entgegen ihrer populistischen Sozialrhetorik fast immer gegen Anträge stimmten, »die einen Erhalt oder Ausbau sozialstaatlicher Leistungen forderten und fast immer für solche, die sozialstaatliche Leistungen einschränken wollten«.

Gründe genug, dass die Psychiatrie sich ihrer Verantwortung stellt und sich deutlich und lautstark positioniert. Wir stehen für eine weltoffene und vielfältige Psychiatrie in Deutschland, für die Achtung der Menschenwürde und der unteilbaren Menschenrechte und für eine plurale Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

**Wir möchten in einem Land leben, in dem Menschen in ihrer Verschiedenheit akzeptiert und willkommen sind. Überall! Darüber zu wachen, dass dies auch für psychisch kranke Menschen gilt, gehört zum Kernauftrag der Psychiatrie!
Deshalb: Nie wieder ist Jetzt! NEIN zur AfD!**

Dafür brauchen wir viele Stimmen. Wir bitten deshalb die Leserinnen und Leser, uns E-Mails zuzusenden und den Aufruf zu unterstützen. Jede Unterschrift als Zeichen der Zustimmung ist bereits hilfreich. Besonders würden wir uns jedoch darüber freuen, wenn Sie den Aufruf kurz kommentieren, z. B. Gedanken, die Sie bewegen, eigene Erfahrungen, Vorschläge etc.

Die Sozialpsychiatrischen Informationen werden ausgewählte Kommentare in den nächsten Ausgaben des Heftes veröffentlichen, sich weiter mit dem Thema Rechts extremismus in der Psychiatrie auseinandersetzen und, wo immer möglich, eine kritische Sicht darauf verbreiten. Wir würden uns über großen Zuspruch sehr freuen. Bitte leiten Sie deshalb den Aufruf gern weiter. Auch institutionelle Unterstützung ist gewünscht. Bitte die entsprechenden Daten mitteilen.

Kontakt-E-Mail:

nie.wieder.ist.jetzt@psychiatrie-verlag.de

Bitte sowohl bei Aufrufunterstützung (Name, Anschrift) als auch bei Kommentierung in der Mail die Veröffentlichung freigeben.

Vielen Dank!

Wer die Demokratie verschläft, wacht in der Diktatur auf!

Redaktion und Beirat der Sozialpsychiatrischen Informationen, Psychiatrie Verlag GmbH, Köln

Quellen der drei Zitate:

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/450/wir-schweigen-nicht-6320.html>
<https://www.sueddeutsche.de/politik/sachsen-anhalt-afd-politiker-homosexuelle-ins-gefaengnis-stecken-1.3019169?fbclid=IwAR0ugCDHyQAR0iUIRsaukIBuX3Zwr87eIzZ7ZNabelair4rZHlowFEbeLnE>
<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/sozialverbaende-kritisieren-hoecke-aussagen-in-zeitungsanzeige-scharf>